

Hausgottesdienst am 3. Sonntag nach Trinitatis, 28. Juni 2020

Pfarrer Jens Wittenberg, Siegen für die Gemeinden in Siegen und Lüdenscheid

Bevor es los geht

Wir suchen in der Wohnung einen ruhigen, bequemen Ort.

Wir zünden eine Kerze an.

Wir werden still.

Persönliches Gebet:

Lieber himmlischer Vater, sei du mit deinem Heiligen Geist bei mir und lass dein Wort an mir wirken, dass es mich tröste, stärke, ermutige und gewiß mache in dir zum ewigen Leben. Durch Jesus Christus. Amen.

Lied: Jesus nimmt die Sünder an (ELKG 268,1-2)

1. Jesus nimmt die Sünder an. Saget doch dies Trostwort allen, welche von der rechten Bahn auf verkehrten Weg verfallen.

Hier ist, was sie retten kann: Jesus nimmt die Sünder an.

2. Keiner Gnade sind wir wert; doch hat er in seinem Worte eidlich sich dazu erklärt. Sehet nur, die Gnadenpforte ist hier völlig aufgetan: Jesus nimmt die Sünder an.

Rüstgebet:

Unsere Hilfe steht im Namen des HERRN, *der Himmel und Erde gemacht hat.*

Als Gemeinde bekennen wir vor Gott, dass wir als Sünder zu ihm kommen und von Natur nicht fähig sind, ihn zu fürchten und zu lieben. Lasst uns ihn, unseren himmlischen Vater, um seine Gnade bitten, dass wir, durch Jesus Christus mit ihm und auch untereinander versöhnt, diesen Gottesdienst feiern zu seinem Lob und zu unserem Heil.

Der allmächtige Gott erbarme sich unser. Er vergebe uns unsere Sünde und führe uns zum ewigen Leben. Amen.

Allmächtiger Gott, barmherziger Vater,
du hast uns in der heiligen Taufe zu deinen Kindern angenommen.

Du vergibst uns um Christi willen unsere Sünde
und schenkst uns durch deinen Heiligen Geist neues Leben.

Sei in unserer Mitte, stärke unseren Glauben
und nimm unser Loben und Beten in Gnaden an.

Durch Jesus Christus, unsern Herrn. Amen

Introitus 048

Lit.: Wie sich ein Vater über / Kinder erbarmet, *
so erbarmt sich der HERR über die, / die ihn fürchten.

Gem: Barmherzig und / gnädig ist der HERR, *
geduldig und von / großer Güte.

Er wird nicht für / immer hadern *
noch ewig / zornig bleiben.

Er handelt nicht mit uns nach / unsern Sünden *
und vergilt uns nicht nach / unsrer Missetat.

Denn so hoch der Himmel / über der Erde ist, *
läßt er seine Gnade walten über denen, / die ihn fürchten.
So fern der / Morgen vom Abend ist, *
läßt er unsere Übertre- / tungen von uns sein.
Ehre sei dem Vater und dem / Sohne *
und dem / Heiligen Geiste,
wie es war im Anfang, jetzt und / immerdar *
und von Ewigkeit zu / Ewigkeit. Amen.

Kyrie: Herr, erbarme dich (Neues SELK-Gesangbuch Vorentwurf III Nr. 117):
Der am Kreuze starb / und uns Heil erwarb, / Herr, erbarme dich.
Sieger im Todesstreit / König der Herrlichkeit, / Christus, erbarme dich.
Der den Tod bezwingt / und das Leben bringt, / Herr, erbarme dich.

Gloria (ELKG 131,1):

1. Allein Gott in der Höh sei Ehr / und Dank für seine Gnade,
darum dass nun und nimmermehr / uns rühren kann kein Schade.
Ein Wohlgefalln Gott an uns hat; / nun ist groß Fried ohn Unterlass,
all Fehd hat nun ein Ende.

Gebet des Tages:

Barmherziger, treuer Gott, du vergibst uns täglich alle Schuld und willst,
daß auch wir einander vergeben: wir bitten dich,
hilf, daß wir nicht richten und verdammen,
sondern untereinander Barmherzigkeit üben.
Durch unsern Herrn Jesus Christus, deinen Sohn,
der mit dir und dem Heiligen Geist,
lebt und regiert von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Epistellesung 1. *Timotheus 1,12-17*

12 Ich danke unserm Herrn Christus Jesus, der mich stark gemacht und für treu erachtet hat und in das Amt eingesetzt, 13 mich, der ich früher ein Lästerer und ein Verfolger und ein Frevler war; aber mir ist Barmherzigkeit widerfahren, denn ich habe es unwissend getan, im Unglauben. 14 Es ist aber desto reicher geworden die Gnade unseres Herrn samt dem Glauben und der Liebe, die in Christus Jesus ist. 15 Das ist gewisslich wahr und ein teuer wertenes Wort: Christus Jesus ist in die Welt gekommen, die Sünder selig zu machen, unter denen ich der erste bin. 16 Aber darum ist mir Barmherzigkeit widerfahren, dass Christus Jesus an mir als Erstem alle Geduld erweise, zum Vorbild denen, die an ihn glauben sollten zum ewigen Leben. 17 Aber Gott, dem ewigen König, dem Unvergänglichen und Unsichtbaren, der allein Gott ist, sei Ehre und Preis in Ewigkeit! Amen.

Halleluja:

Halleluja.
Barmherzig und gnädig ist der HERR,
geduldig und von großer Güte. (Ps. 103,8)
Halleluja.

Lied: Allein zu dir, Herr Jesu Christ (ELKG 166,1-2)

1. Allein zu dir, Herr Jesu Christ, mein Hoffnung steht auf Erden.
Ich weiß, daß du mein Tröster bist, kein Trost mag mir sonst werden.
Von Anbeginn ist nichts erkorn, auf Erden ward kein Mensch geborn,
der mir aus Nöten helfen kann; ich ruf dich an, zu dem ich mein Vertrauen han.

2. Mein Sünd' sind schwer und übergroß und reuen mich von Herzen;
derselben mach mich quitt und los durch deinen Tod und Schmerzen;
und zeig mich deinem Vater an, daß du hast gnug für mich getan,
so werd ich los der Sünden Last.
Herr, halt mir fest, wes du dich mir versprochen hast.

Evangeliumslesung Lukas 15,1-10

Gem.: Ehre sei dir, Herre!

15 1 Es nahten sich ihm aber alle Zöllner und Sünder, um ihn zu hören. 2 Und die Pharisäer und die Schriftgelehrten murrten und sprachen: Dieser nimmt die Sünder an und isst mit ihnen. 3 Er sagte aber zu ihnen dies Gleichnis und sprach: 4 Welcher Mensch ist unter euch, der hundert Schafe hat und, wenn er eines von ihnen verliert, nicht die neunundneunzig in der Wüste lässt und geht dem verlorenen nach, bis er's findet? 5 Und wenn er's gefunden hat, so legt er sich's auf die Schultern voller Freude. 6 Und wenn er heimkommt, ruft er seine Freunde und Nachbarn und spricht zu ihnen: Freut euch mit mir; denn ich habe mein Schaf gefunden, das verloren war. 7 Ich sage euch: So wird auch Freude im Himmel sein über einen Sünder, der Buße tut, mehr als über neunundneunzig Gerechte, die der Buße nicht bedürfen. 8 Oder welche Frau, die zehn Silbergroschen hat und einen davon verliert, zündet nicht ein Licht an und kehrt das Haus und sucht mit Fleiß, bis sie ihn findet? 9 Und wenn sie ihn gefunden hat, ruft sie ihre Freundinnen und Nachbarinnen und spricht: Freut euch mit mir; denn ich habe meinen Silbergroschen gefunden, den ich verloren hatte. 10 So, sage ich euch, ist Freude vor den Engeln Gottes über einen Sünder, der Buße tut.

Gem.: Lob sei dir, o Christe!

Apostolisches Glaubensbekenntnis:

Ich glaube an Gott den Vater, den Allmächtigen,
Schöpfer Himmels und der Erden.

Und an Jesus Christus, Gottes eingeborenen Sohn, unsern Herrn,
der empfangen ist vom Heiligen Geist,

geboren von der Jungfrau Maria, gelitten unter Pontius Pilatus,
gekreuziget, gestorben und begraben, niedergefahren zur Hölle,
am dritten Tage auferstanden von den Toten,

aufgefahren gen Himmel, sitzend zur Rechten Gottes, des allmächtigen Vaters,
von dannen er kommen wird, zu richten die Lebendigen und die Toten.

Ich glaube an den Heiligen Geist,

eine heilige, christliche Kirche, die Gemeinde der Heiligen,

Vergebung der Sünden, Auferstehung des Fleisches und ein ewiges Leben. Amen

Lied: Kommt her zu mir, spricht Gottes Sohn (ELKG 245,9+10)

1. Höret und merkt, ihr lieben Kind', die jetzo Gott ergeben sind:
laßt euch die Müh nicht reuen, halt' fest am heiligen Gotteswort,
das ist eur Trost und höchster Hort, Gott wird euch schon erfreuen.

2. Und was der ewig gütig Gott in seinem Wort versprochen hat,
geschworn bei seinem Namen, das hält und gibt er gwiß fürwahr.
Der helf uns zu der Engel Schar durch Jesus Christus! Amen.

Predigt

1. Timotheus 1,12-17 (siehe Epistel)

12 Ich danke unserm Herrn Christus Jesus, der mich stark gemacht und für treu erachtet hat und in das Amt eingesetzt, 13 mich, der ich früher ein Lästere und ein Verfolger und ein Frevler war; aber mir ist Barmherzigkeit widerfahren, denn ich habe es unwissend getan, im Unglauben. 14 Es ist aber desto reicher geworden die Gnade unseres Herrn samt dem Glauben und der Liebe, die in Christus Jesus ist. 15 Das ist gewisslich wahr und ein teuer wertenes Wort: Christus Jesus ist in die Welt gekommen, die Sünder selig zu machen, unter denen ich der erste bin. 16 Aber darum ist mir Barmherzigkeit widerfahren, dass Christus Jesus an mir als Erstem alle Geduld erweise, zum Vorbild denen, die an ihn glauben sollten zum ewigen Leben. 17 Aber Gott, dem ewigen König, dem Unvergänglichen und Unsichtbaren, der allein Gott ist, sei Ehre und Preis in Ewigkeit! Amen.

Lied: Mir ist Erbarmung widerfahren (ELKG 277,1+5)

1. Mir ist Erbarmung widerfahren, Erbarmung, deren ich nicht wert;
das zähl ich zu dem Wunderbaren, mein stolzes Herz hats nie begehrt.
Nun weiß ich das und bin erfreut und rühme die Barmherzigkeit.

5. Gott, der du reich bist an Erbarmen, reiße dein Erbarmen nicht von mir
und führe durch den Tod mich Armen durch meines Heilands Tod zu dir;
da bin ich ewig recht erfreut und rühme die Barmherzigkeit.

Fürbittgebet:

Barmherziger, ewiger Gott und Vater,
mit deinem mächtigen Wort willst du auf dieser Erde wirken durch Menschen, die auf dich hören. Öffne unsere Ohren für deine Botschaft und bereite unser Herz, dass wir tun, was du vorhast, und gehen, wohin uns die Nachfolge Jesu führt.

Wir bitten dich für die Christenheit: erhalte und stärke im Glauben alle, die sich zu deinem Sohn bekennen. Gib, dass das Evangelium überall auf Erden ungehindert gepredigt werden kann und viele Menschen gerettet werden. Stärke alle, die im Glauben an das Evangelium von Jesus Christus angefochten sind oder verfolgt werden und schaffe ihnen Schutz und Hilfe.

Wir bitten für alle, die in Politik, Wirtschaft und Kultur tätig sind, schärfe ihnen das Gewissen, damit sie dem Unrecht wehren und dem Wohle aller dienen; schenke ihnen Weisheit, Geduld und Festigkeit, das zu tun, was dem Frieden und Wohle der Völker dient; bewege sie, allen beizustehen, denen Freiheit, Menschenwürde und Lebensfreude genommen sind.

Wir beten für alle, die erniedrigt werden, die nur noch das nackte Dasein haben, die vor verschlossenen Grenzen ausharren, deren Familien zerrissen sind, deren Hab und Gut und Heimat in Schutt und Asche liegt.

Für alle, die ihrer Würde beraubt werden, die in Sklaverei und Zwangsarbeit gefangen sind, die Gefolterten, die Vergewaltigten, die Missbrauchten. Für alle die in Furcht und Angst leben in den Krisengebieten dieser Erde.

Sei den Leidenden und Kranken nahe, besonders den Sterbenden. Tröste jene, die jetzt trauern, weil sie Tote zu beklagen haben.

Blicke auf die vielen Menschen in der Welt, deren Alltag durch die Corona-Krise massiv belastet ist. Schenke den unzähligen Erkrankten Heilung und den Verzweifelten Hoffnung.

Gewähre den Ärzten und Forschern Weisheit und Energie für neue Impfstoffe und Heilmittel. Gib allen Schwestern und Pflegern Kraft in dieser extremen Belastung. Schenke den politisch Verantwortlichen Klarheit für richtige Entscheidungen. Wir danken für alle Frauen und Männer, die gewissenhaft die Versorgung und Infrastruktur in ihren Ländern aufrecht erhalten.

Wir beten für alle, die in Panik sind oder von Angst überwältigt werden, für alle, die großen materiellen Schaden erleiden oder befürchten müssen. Wir bitten für alle, die in Quarantäne eingeschlossen sind, die sich einsam fühlen und niemanden an ihrer Seite haben, besonders die alten und pflegebedürftigen Menschen. Wir beten zu dir, dass die Epidemie abschwilt und dass die medizinischen Einrichtungen und Ressourcen den aktuellen Anforderungen gerecht werden können, dass die Zahlen der Infizierten und Erkrankten zurückgehen.

Gnädiger Gott, mache uns dankbar für jeden Tag, der uns geschenkt wird. Lass uns nie vergessen, dass unser Leben ein zerbrechliches Geschenk ist. Du allein bist Ursprung und Ziel von allem, Du allein bist gnädig, barmherzig und von großer Güte. Ehre und Lob und Anbetung sei dir, dem ewigen und einzigen und allmächtigen Gott, dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist, jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

(Michael Hüstebeck, Göttingen)

Vaterunser:

Vater unser im Himmel, geheiligt werde Dein Name. Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. Denn Dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

Lied: Jesus nimmt die Sünder an (ELKG 268,7+8)

7. Mein Gewissen quält mich nicht; will mich das Gesetz verklagen
- der mich frei und ledig spricht, hat die Schulden abgetragen,
daß mich nichts verdammen kann: Jesus nimmt die Sünder an.

8. Jesus nimmt die Sünder an; mich hat er auch angenommen
und den Himmel aufgetan, daß ich selig zu ihm kommen
und auf den Trost sterben kann: Jesus nimmt die Sünder an.

Segen

Der HERR segne dich und behüte dich;

der HERR lasse sein Angesicht leuchten über dir und sei dir gnädig;

der HERR erhebe sein Angesicht auf dich und gebe dir Frieden.

Amen.